



Sammlung Theaterzettel

Das Lügen

Benedix, Roderich

1887-04-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab. 157. 20.

MANNHEIM.

138

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

den 21. April 1887.



112. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Das Lügen.

Lustspiel in 4 Aufzügen von R. Benedix.

| | | |
|---|--------------------|-----------------------|
| Dr. Rudolph Wassenberg, Arzt, |) Brüder | Herr Förster. |
| Wolfgang Wassenberg, Componist, | | Herr Neumann. |
| Sophie, dessen Frau | | Fräul. v. Rothenberg. |
| Karoline Wildau, deren Schwester, Rudolph's Braut | | Fräul. Blanche. |
| Bernhard Wildau, beider Bruder, Student | | Herr Rodius. |
| Haindorf | | Herr Jacobi. |
| Hildegard, dessen Tochter | | Frau Rodius. |
| Meusler | | Herr Eichrodt. |
| Schott, Untersuchungsrichter | | Herr Bauer. |
| Falk, Advokat | | Herr Stein. |

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise.

| | |
|--|---------------|
| Sperfsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe | 5 Mark — Pf. |
| Sperfsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe | 4 Mark 50 Pf. |
| Sperfsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe | 4 Mark — Pf. |
| Sperfsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges | 3 Mark — Pf. |
| Siehpätze im Parquet | 2 Mark 40 Pf. |
| Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges | 1 Mark 70 Pf. |
| Reserveloge des dritten Ranges | 1 Mark 20 Pf. |
| Gallerieloge | — Mark 90 Pf. |
| Galerie | — Mark 50 Pf. |

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms | 10 Uhr 50 | * Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen | 9 Uhr 45 |
| Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau | 11 Uhr 28 | * Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg | 10 Uhr 25 |
| * Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim | 10 Uhr 12 | Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 |

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Posttheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 22. April 1887. (Abonnement **A.**)

Zum Gedächtnisse Shakespears:

„Ein Sommernachtstraum.“

In 3 Abtheilungen von Shakespeare. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.